

## **PRESSEMITTEILUNG**

Stadtteil-Jugendprojekt:	Dialog Natur - Kunst Das „WetterKunstProjekt“
Teilnehmer:	Anton-Rée-Schule Allermöhe Schule Fährstrasse Wilhelmsburg Schule Langbargheide Lurup
Hier:	<b>Initiative Aktivspielplatz Tegelsberg e. V. Poppenbüttel Bauspielplatz Tegelsberg</b>
Pressetermin:	<b>2.6.2015 um 17 Uhr</b>
Dauer des Projektes:	12 Monate
Künstler:	Heinrich Wollitz, Lohbrügge
Initiator:	KunstRaum HosenStall e. V., Projekt „Jugend-trifft-Kunst“ Ellmenreichstraße 28, 20099 Hamburg Ansprechpartner: Andreas Düvel, Tel.: 0172 4164885
Förderer:	Dr. Renate Thomsen- Stiftung für Kinder, Preuschhof Stiftung

Vor einigen Jahren trat der Künstler Heinrich Wollitz in einen Dialog mit der Natur und forderte das Wetter zur Kunst auf. Hört sich verrückt an und man fragt sich: Wie das? Antwort: In freier Natur, mit einem eigens gebauten Gestell, wasserlöslichen Farben an Schläuchen und einer Leinwand! Jeden Monat hat er die Leinwände ausgetauscht und nach einem Jahr war ein kunstvoller Jahreswetterbericht das Ergebnis.

Die zauberhaften Bilder dieses Wetterberichtes hat der KunstRaum HosenStall e. V. in St. Georg ausgestellt und die faszinierende Idee für sein Projekt „Jugend-trifft-Kunst“ umgesetzt. Im Norden, Osten, Süden, und Westen unserer Stadt werden nun speziell für den öffentlichen Raum entwickelte Wetterkunstgeräte an drei Schulen und einem Bauspielplatz aufgestellt.

Und nun wird es spannend. Ab Anfang Juni diesen Jahres werden die Wetterkunstgeräte aktiv, und in dem Projekt stecken erstaunliche und lehrreiche Ansätze. Zum einen wird die Natur von ganz alleine einmalig ausdrucksstarke und poetische Kunstwerke erschaffen – je nach Regen, Wind, Eis oder Schnee. Da bietet es sich für die Schulen z. B. an, „Kunstexperten“ damit zu konfrontieren, welcher Kunstrichtung oder welchem bekannten Künstler man die Werke zuordnen könnte. Oder das Thema Klima und Klimaschutz wird zum schulischen Lehrstoff und „Wetterexperten“ zur Deutung eingeladen.

Die Wetterkunst wird auch Medium sein, um über Sprachgrenzen und Herkunft hinweg Bildungsinhalte im Bereich Natur, Umwelt und ferne Länder zu transportieren. Wie heiß, wie kalt ist es in deinem Land, wie feucht oder wie trocken? Und durch die aktive Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen in die Konzeption und verantwortliche Durchführung des Projektes, insbesondere auf dem Gebiet des sozialen Lernens, nachhaltige Erfolge erzielen.

Inspiziert durch den „*Sprung über die Elbe*“ soll zudem das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für stadträumliche Dimensionen geschärft und ein stetiger Dialog zwischen den TeilnehmerInnen aller Himmelsrichtungen hergestellt werden

Zum großen Finale nach Beendigung dieses Projektes in einem Jahr wird der KunstRaum Hosenstall in St. Georg zu einer Gesamtausstellung aller Wetterkunstwerke im Dezember 2016 in der Galerie einladen.

